

NIEDERSCHRIFT

gem. § 46 TGO 2001 über die am Donnerstag, dem 04. Mai 2023 im Sitzungsraum des Gemeindeamtes Telfes im Stubai abgehaltene 15. Gemeinderatssitzung in der Gemeinde-ratsperiode 2022 – 2028.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Peter Lanthaler,
bei Punkt 2b der TO Bgm.-Stellv. Helmut Schmid;

anwesend: Bgm.-Stellv. Helmut Schmid, GV Stefan Ilmer, GV Andreas Töchterle,
GR Clemens Linder, GR Benedikt Wegscheider, GR Stefanie Kirchmair-Daum,
GR Christian Wild, GR Birgit Haas, Ersatz-GR Robert Span (für GR Bernhard Penz);

entschuldigt ferngeblieben: GR Bernhard Penz, GV Heinz Hinteregger, GR Anna Leitgeb, GR Manfred Hober;

Schriftführer: AL Egon Maurberger

TAGESORDNUNG

- 1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung
- 2.) Beratung und Beschlussfassung
 - a) von wesentlichen Abweichungen VA – RA 2022
 - b) des Rechnungsabschlusses 2022
- 3.) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss von Dienstbarkeits-zusicherungsverträgen mit der TiwaG-Tiroler Wasserkraft AG im Bereich der Gpn. 1312/1, 1387, 1314/5 und 19 KG Telfes
- 4.) Bericht des Bürgermeisters
- 5.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Sitzungsprotokoll

zu Punkt 1)

Lanthaler: Begrüßt die anwesenden GR-Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 15. Sitzung des Gemeinderates.

zu Punkt 2 a)

Maurberger: Eine Aufstellung der Abweichungen gegenüber dem Voranschlag über € 10.000,- wurden in die dropbox gestellt.
Dieser Betrag wurde vom GR bei der Beschlussfassung des VA 2022 festgesetzt. Sämtliche Abweichungen über diesen Betrag zwischen dem Voranschlag und dem Rechnungsabschluss sind vom GR zu beschließen.

Abweichungen betreffen nicht automatisch eine Ausgabenüberschreitung, sondern können z.B. auch eine Einnahmenerhöhung beinhalten (z.B. Einnahme im VA mit € 30.000,- festgesetzt, tatsächlich eingenommen lt. RA € 41.000,-).

Die Liste der Abweichungen wird mittels Laptops und TV vorgetragen und zu jeder Abweichung die Gründe dafür bekanntgegeben.

Lanthaler: Abweichungen sind großteils doppelt angeführt, da sie den Ergebnis- und Finanzierungshaushalt betreffen.
Die Buchhaltung ist sehr kompliziert geworden.
Wenn man mit der Materie nicht vertraut ist, ist es nicht einfach Erklärungen dazu abzugeben bzw. die Sache zu verstehen.
Künftig wird der Kassier bei Sitzungen, welche die Kassa betreffen, anwesend sein und kann Fragen beantworten.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, die im Jahr 2022 zwischen dem Voranschlag und dem Rechnungsabschluss aufgetretenen Abweichungen über € 10.000,- bei den Ausgaben und Einnahmen zu genehmigen.

zu Punkt 2 b)

Lanthaler: Aufgrund Unklarheiten bei den Zahlen wurde in der letzten Sitzung eine Entscheidung vertagt.
Man hat zwischenzeitlich Kontakt mit der Gemeindeabteilung beim Amt der Tiroler Landesregierung aufgenommen (Franz Markt).
Die Buchhaltung ist seit Einführung VRV sehr kompliziert.
Mit Hilfe von Markt sind die Zahlen jetzt verständlicher.

Schmid: Um die Buchhaltung heute verstehen zu können, braucht es einer anderen Denkweise wie früher.

Ilmer: Wie heute erwähnt worden ist, ist eine Prüfung des Rechnungsabschlusses durch den Ü-Ausschuss kaum möglich.
Ist der Ü-Ausschuss verpflichtet, die Jahresrechnung zu prüfen?

Maurberger: Ja, gem. TGO hat der Ü-Ausschuss den Rechnungsabschluss vorzuprüfen.

Lanthaler: Der Voranschlag 2022 ergab lt. vorliegenden Zahlen ein Minus von € 397.500,00.
 Ausgeglichen werden konnte dieser durch Auflösung von Rücklagen sowie des Kassastandes zum 31.12.2021.
 Im Vergleich zum veranschlagten Minus von € 397.500,00 zu Beginn 2022 beträgt dieses Minus zum 31.12.2022 nun € 133.583,67.
 Die Ausgaben waren somit um € 263.916,33 niedriger als die geplanten Ausgaben im VA.

Der Anfangsbestand an liquiden Mittel zum 31.12.2021 betrug € 464.621,21 (Kassastand zum 31.12.2021 plus Rücklagen).
 Der Endbestand an liquiden Mittel zum 31.12.2022 betrug € 301.373,72.
 Die liquiden Mittel verringerten sich von 2021 auf 2022 um € 163.247,49.
 Der VA 2023 wurden mit einem Minus von € 300.000,- erstellt, dieses Minus konnte durch die liquiden Mittel zum 31.12.2022 ausgeglichen werden.

Eine Aufstellung mit vorgetragenen Zahlen wird dem GR mittels TV und Laptop präsentiert und kann auch in der dropbox eingesehen werden.

Maurberger: Gem. den Bestimmungen der TGO wurde der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2022 den GR-Parteien sowie den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses digital zugestellt.
 Die Kundmachung, dass die Jahresrechnung 2022 zur Einsichtnahme aufliegt, erfolgte an der Amtstafel und der Homepage der Gemeinde.
 So wie in den letzten Jahren wurde auch in den Rechnungsabschluss 2022 innerhalb der Auflagefrist von niemanden Einsicht genommen und dazu auch keine Einwendungen erhoben.
 Nach Beschlussfassung wird der Rechnungsabschluss zur Einsichtnahme auf die Homepage gestellt.

Wie schon mitgeteilt, wurde seitens des Überprüfungsausschusses der Rechnungsabschluss 2022 vorgeprüft und für in Ordnung befunden (siehe dazu Bericht des Überprüfungsausschusses).

Der Vorsitz wird vom Bürgermeister an Bgm.-Stellv. Helmut Schmid übergeben.
 Lt. TGO hat der Vizebürgermeister bei der Genehmigung des Rechnungsabschlusses den Vorsitz zu führen.

Bürgermeister Lanthaler verlässt den Sitzungsraum.

Schmid: Vom Bürgermeister wurde der Rechnungsabschluss 2022 erstellt und seitens des Überprüfungsausschusses begutachtet.
 Sollten noch Fragen zum Rechnungsabschluss bestehen, bittet er diese jetzt zu stellen.
 Wenn keine weiteren Fragen zum Rechnungsabschluss 2022 bestehen, stellt er an den GR den Antrag, den Rechnungsabschluss 2022 in der vorliegenden Form zu genehmigen und dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen.

Töchterle: Mit den vorliegenden Daten ist eine inhaltliche Prüfung in der heutigen Sitzung nicht möglich.
Wir können nur die vorliegenden Zahlen prüfen.

BESCHLUSS:

Unter Vorsitz von Vizebürgermeister Helmut Schmid wird die vorgelegte Jahresrechnung 2022 einstimmig genehmigt und dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung erteilt.

Bürgermeister Lanthaler betritt wieder den Sitzungsraum.

Lanthaler: Dankt dem GR für das in ihn gesetzte Vertrauen.

zu Punkt 3)

Lanthaler: In der letzten Sitzung wurde eine Entscheidung vertagt.
Man hat bei der Tinetz eine Auskunft eingeholt, wie sich der Preis von € 5,89 pro lfm zusammensetzt:

€ 3,15 für Tinetz-Kabel

€ 2,74 für Kabel zur Nachrichtenübermittlung

Nachdem die offene Frage geklärt ist, schlägt er vor, die zwei vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsverträge zu unterfertigen.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, die zwei vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsverträge mit der Tiwag-Tiroler Wasserkraft AG im Bereich der Gpn. 1312/1, 1387, 1314/5 und 19 KG Telfes abzuschließen.

zu Punkt 4)

Bericht des Bürgermeisters:

Strompreis – Tiwag:

Lanthaler: Die Tiwag bietet vier Varianten bezüglich des Strompreises an.

Die Varianten werden dem GR mittels Laptops und TV präsentiert und lauten wie folgt:

Variante 1:	Fixpreis-Angebot ab 01. Juli 2023 bis 31. Dezember 2025 mit Reduktion des aktuell gültigen Energiepreises ab 01. Juli 2023.	
	Energiepreis (netto) für gemessene Anlagen mit Lastprofilzählung (LPZ):	21,983 Cent/kWh
	Energiepreis (netto) für nicht gemessene Anlagen mit einem Standardlastprofil (SLP):	22,977 Cent/kWh
Variante 2:	Fixpreis-Angebot ab 01. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2025 unter Aufrechterhaltung des bestehenden Vertrags bis 31. Dezember 2023.	
	Energiepreis (netto) für gemessene Anlagen mit Lastprofilzählung (LPZ):	16,856 Cent/kWh
	Energiepreis (netto) für nicht gemessene Anlagen mit einem Standardlastprofil (SLP):	17,402 Cent/kWh
Variante 3:	Fixpreis-Angebot ab 01. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024 unter Aufrechterhaltung des bestehenden Vertrags bis 31. Dezember 2023.	
	Energiepreis (netto) für gemessene Anlagen mit Lastprofilzählung (LPZ):	17,744 Cent/kWh
	Energiepreis (netto) für nicht gemessene Anlagen mit einem Standardlastprofil (SLP):	18,378 Cent/kWh
Variante 4:	Fixpreis-Angebot ab 01. Juli 2023 bis 31. Dezember 2024 mit Reduktion des aktuell gültigen Energiepreises ab 01. Juli 2023.	
	Energiepreis (netto) für gemessene Anlagen mit Lastprofilzählung (LPZ):	25,998 Cent/kWh
	Energiepreis (netto) für nicht gemessene Anlagen mit einem Standardlastprofil (SLP):	27,316 Cent/kWh

Lanthaler: In der Bgm.-Konferenz haben sich die anwesenden Bgm. für die Variante 1 oder 4 ausgesprochen.
Die Stubai Bgm. sprechen sich für die Variante 1 aus.

Wild: Anhand des im Gde.amt erhobenen Verbrauches hat er Berechnung angestellt und präsentiert diese dem GR.

Schmid: Zweifelt, ob es sinnvoll ist, eine Bindung bis Ende 2025 einzugehen (Variante 1 und 2).

Nach kurzer Diskussion spricht sich der GR einstimmig für die Variante 1 aus.

Lanthaler: Bittet nachstehende Punkte als separate Tagesordnungspunkte zu behandeln.

Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen des SV Raiba Stubai um einen Zuschuss für den Kinder- und Schülerlauf rund um den Kampler See

Pkt. 4 a,b,c) Beratung und Beschlussfassung Personalangelegenheiten (Volksschule)

Es wird einstimmig beschlossen, die angeführten Punkte als separate Tagesordnungspunkte zu behandeln.

zu Punkt 4)

Mit Schreiben vom bittet der SV Raiba Stubai um einen Zuschuss für den Kinder- und Schülerlauf am 17.06.2023 rund um den Kampler See.

Das Ansuchen wird dem GR mittels Laptops und TV präsentiert.

Lanthaler: Es stellt sich grundsätzlich die Frage, ob Veranstaltungen außerhalb des Dorfes unterstützt werden sollten.

Ilmer: Der SV Raiba Stubai ist der Nachfolgeverein des SV Schlickeralm.

Seitens des GR wird ein Zuschuss von € 200,-- vorgeschlagen.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, dem SV Raiba Stubai für den Kinder- und Schülerlauf am 17.06.2023 einen Zuschuss in der Höhe von € 200,-- zu gewähren.

zu Punkt 4b)

Lanthaler: Bisher war es üblich, bei Personalangelegenheiten die Öffentlichkeit auszuschließen (wegen separaten Protokolls).

Der GR ist für den Ausschluss der Öffentlichkeit.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, bei den Punkten 4b und 4c die Öffentlichkeit auszuschließen.

Aufgrund des Ausschlusses der Öffentlichkeit wird für die Punkte 4b und 4c eine gesonderte Sitzungsniederschrift verfasst, die der Einsichtnahme durch die Öffentlichkeit nicht zur Verfügung steht.

Bei einem solchen Punkt sind die Mitglieder des Gemeinderates zum Stillschweigen über die Einzelheiten der Beratung und der Abstimmung verpflichtet. Die allgemeine Niederschrift hat nur den Wortlaut der gefassten Beschlüsse zu enthalten.

zu Punkt 4b)

BESCHLUSS:

Es wird beschlossen, die Abstimmung beim Punkt 4c ohne Stimmzettel durchzuführen.

zu Punkt 4c)**BESCHLUSS:**

Es wird beschlossen, Manuela Schöpf als Aufräumerin für die Volksschule Telfes anzustellen.

zu Punkt 5)**Abwasserverband Stubaital**

Wild: Berichtet kurz über die abgehaltene Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Stubaital:

Erfreulicherweise ist der Stand der Mengenmessung von 9,6 % auf 8,63 % zurückgegangen, wodurch sich auch die Betriebskosten der Gemeinde verringern.

Da weiters im Jahr 2022 Investitionen nicht mehr getätigt wurden (ua. wegen der Ableitung der Abwässer nach Innsbruck) erhält die Gemeinde eine Gutschrift in der Höhe von € 37.000,- an im Jahr 2022 zu viel bezahlten Betriebskosten.

Bezüglich der Kosten gibt es in der Gemeinde Neustift Diskussionen. Die Gemeinde leistet aufgrund der eingeleiteten Mengen über 50 % der Betriebskosten, hat jedoch keine Mehrheit in der Mitgliederversammlung bei Entscheidungen.

Die Baukosten für die Ableitung der Abwässer nach Innsbruck sind im Plan.

Bis Ende 2024 erhält man noch den alten Strompreis.

Trotzdem wird die Gemeinde die Kanalgebühren in den nächsten Jahren erhöhen müssen.

Die Altschulden beim Abwasserverband sind Ende 2024 zu 90 % getilgt.

Lüderitzsteig

Haas: Vom Lüderitzsteig kommende Radfahrer fahren mit hoher Geschwindigkeit bei ihrem Elternhaus vorbei.

Man soll auf das Radfahrverbot am Lüderitzsteig hinweisen, um ev. Unfälle zu vermeiden.

Maurberger: Jeweils am Beginn und Ende des Lüderitzsteiges sind Verkehrseichen aufgestellt, welche auf das Radfahrverbot hinweisen.

Ev. kommen die Radfahrer gar nicht vom Lüderitzsteig, sondern vom Steig vom „Hohen Moos“.

Schwimm-Unterricht

Span: Hat in Erfahrung gebracht, dass Probleme mit der Durchführung des Schwimm-Unterrichtes im StuBay gibt.

Schmid: Mangels Schwimmlehrer können derzeit nicht alle geplanten Kurse durchgeführt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bürgermeister Lanthaler um 21.15 Uhr die 15. Sitzung des Gemeinderates.

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte:

Der Schriftführer: